

Die Altstadt wird zur Artstadt

Von Helen Lagger. Aktualisiert am 27.04.2012

An zwanzig Orten präsentieren vierzig Kunstschaffende Arbeiten, die sich nicht übers Sofa hängen lassen, dafür überraschen und die Wahrnehmung schärfen.



Der Kunstmarathon unter den Lauben.
Bild: zvg

Links

- ▶ [Zur Homepage](#)
- ▶ [Standorte](#)

«ArtStadtBern»

Fr, 27.4., 17–22h, Sa, 28.4., 14–22 Uhr.
Programm: artstadtbern.ch.

Der Künstler und Kurator Adrien Rhis hat ein Faible für ungewöhnliche Ausstellungen. In seinem Projekt «office goes art» lässt er etwa immer nach Feierabend Büroräumlichkeiten von Künstlern zum Kunstobjekt umgestalten. Kunst für einen spezifischen Ort während einer befristeten Zeit – das ist sein bevorzugtes Rezept. In seinem neusten Projekt, das er gemeinsam mit Fabian von Unwerth, Zeno Filippini und Stefan Maurer

Kult

16:3

16:2

15:1

14:1

12:3

12:0

D
LETZ

Greifl
von C

▶ E

Teilen und kommentieren



Like

1

0

Tweet

Mail

Korrektur-Hinweis

Melden Sie uns sachliche oder formale Fehler.

senden

konzipiert hat, geht es um einen Blick hinter die Kulissen der Berner Altstadt. An zwanzig verschiedenen Orten, vom Keller bis zur privaten Wohnung oder gar in einem Yogastudio, präsentieren rund vierzig Kunstschaffende während eines Wochenendes ihre Visionen und Ideen. Die Organisatoren von «ArtStadtBern» sind selbst auch Künstler und agieren am Infopoint (Restaurant Webern), wo der Parcours beginnt. Unter dem Motto «Art en miniature» verkaufen sie eigens für das Projekt gestaltete Postkartenserien.

Die Idee, Kunst zum erschwinglichen Preis im Postkartenformat anzubieten, stamme aus dem 19. Jahrhundert, erklärt Rhis. Schon damals hätte man so die Kunst einem breiten Publikum zugänglich machen wollen.

Überraschende Aktionen

Nicht gerade zugänglich, sondern bisweilen geradezu kryptisch umschreiben die aus der ganzen Schweiz stammenden Künstlerinnen und Künstler im Programmheft ihre Beiträge. Pat Moser&Monsignore Dies kündigen ihre Multimediainstallation frei nach Dante wie folgt an: «Der Pianist war verhindert. / So machte uns das ruhelose Tier / das auf uns zukam, setzend Schritt vor Schritt, / uns rückwärts drängend wo die Sonne schweigt.» Künstler gäben sich eben gerne geheimnisvoll, schmunzelt Rihs. Auch er selbst wisse bei vielen Projekten nicht genau, was ihn erwarte. So viel kann er verraten: «Die meisten setzen sich in irgendeiner Art mit dem ihnen zur Verfügung stehendem Ort auseinander.» Dies geschähe, indem sie durch poetische Interventionen Historie, Architektur oder Personen, die mit dem Raum in einer Verbindung stehen, sichtbar machten.

So werden Treppenhäuser, Dachstöcke und sogar die Krypta der St. Peter und Paul Kirche temporär zu Ausstellungszonen. Ebenda tritt anlässlich von «ArtStadtBern» die Theatergruppe Compagnie Majacc mit dem Stück «Chumm mir wei ga Chrieseli ässe» auf. Ein spartenübergreifendes Angebot, das Tanz, Film und Theater miteinschliesst, ist den Machern des Kunstparcours ein Anliegen. So werden etwa in der Münsterergasse uralte Alphorn-Berg-Klänge von Rahel und Adrian Blank erklingen oder während der Aktion «Your Wish Is Our Command» der Performerinnen Francesca Honegger&Nono Mai Wyss Ballone mit Publikumswünschen in den Himmel fliegen.

Zum Wein gibts Kunst

Neue Perspektiven offeriert auch Tausendsassa Heinrich Gartentor, indem er ein Video in einem Raum gegenüber vom Münster präsentiert. Er hat Ansichten der Kathedrale gefilmt, die man sonst nie zu sehen bekommt.

AUT

Was

ON

M

Ge

Gri

Woi

Dami

schar

J

Reinen Wein schenkt hingegen Gildas Coudras ein. Der Künstler präsentiert erstmals seine limitierte Auflage «Bouteilles de vin d'artiste». Auf den Etiketten der Flaschen befindet sich ein Code, den Käufer einscannen können. So erhalten sie einen exklusiven Zugang zu sechs verschiedenen Kunstfilmen. Wer dann noch nicht zufrieden ist, begibt sich in die Tiefe. «Ein Sprung in den Keller und du findest dein Glück» verspricht das Künstlerduo Dietmar Ludewig&Maja Wagner. Wetten, dass dieses Glück flüchtig ist?

(Berner Zeitung)

Erstellt: 27.04.2012, 07:40 Uhr



WERBUNG



Groupe Mutuel

BONUS - Profitieren Sie von zahlreichen Präventionsleistungen

[Ihre Prämie berechnen](#)



Istanbul ab 286.- CHF

inkl. Linienflug & Hotel! Buchen Sie JETZT!

www.bentour.ch/istanbul



Last Minute Reisen

Strände zum Baden, Flüge, Hotels, Ferien zum Träumen

www.helvetictours.ch

ATTRAKTIVER PRÄMIENRABATT



Jetzt profitieren: zahlreiche Präventionsleistungen und attraktiver Prämienrabatt!

ONLINE-WETTBEWERB



Jetzt mitmachen!: Gewinnen Sie ein Weekend im Lötschental!

FÜR IHRE FREIZEIT

**DIE BZ WEISS,
WAS IN DER
REGION LOS IST.**

Für Ausgetipps in der Region, nutzen Sie einfach unsere Agenda.



Ressorts: [Bern](#) · [Schweiz](#) · [Ausland](#) · [Wirtschaft](#) · [Börse](#) · [Sport](#) · [Kultur](#) · [Panorama](#) · [Wissen](#) · [Leben](#) · [Digital](#) · [Auto](#)
Marktplatz: [Immobilienmarkt](#) · [Stellenmarkt](#) · [Gratis-Inserate](#) · [Espace Multimedia](#) · [Weiterbildung](#) · [Online-Werbung](#) · [Kooperat](#)
Dienste: [RSS](#) · [Newsletter](#) · [Suche](#)
Bernerzeitung: [Abo Service](#) · [espace.card](#) · [Gratis-Inserate](#) · [Beilagen](#) · [Tarif & Mediadaten](#) · [Impressum](#) · [Kontakt](#)
